

Interpretation

Dialektische Erörterung

Textanalyse

Name: _____

Vorname: _____

Klasse: _____

Alle Blätter dieser Prüfungsarbeit müssen mit deinem Namen versehen werden.

Name: _____ Vorname: _____

Aufgabenstellung

Für die schriftliche Prüfung im Fach Deutsch stehen dir **drei** Themen zur Auswahl. Entscheide dich für **ein Thema** und bearbeite dieses.

Du hast dafür insgesamt **4 Stunden** (240 Minuten) Zeit.

Benutze zur Überprüfung deiner Rechtschreibung die **Wörterbücher** im Prüfungsraum.

Wähle **ein** Thema aus:

1. Interpretation zur Pflichtlektüre

oder

2. Dialektische Erörterung

oder

3. Textanalyse

Lies die Informationen auf den nächsten Seiten aufmerksam durch, bevor du die Entscheidung triffst, welches Thema du bearbeitest.

Name: _____ Vorname: _____

1. Interpretation zur Pflichtlektüre Carl Zuckmayer: Des Teufels General

zugelassene Hilfsmittel: Carl Zuckmayer: Des Teufels General, Fischer Taschenbuch 7019
Rechtschreibwörterbuch im Raum

Während der Prüfung kannst du das Rechtschreibwörterbuch benutzen. Denke daran, dass du für die Rechtschreibung bis zu 6 Punkte erhalten kannst.

Aufgabe:

Anne Eilers:

„Wir haben geglaubt. Wir mussten glauben. ... Wir dachten, dass alles Neue in Blut und Schmerzen geboren wird. ... Das ist jetzt vorbei. Jetzt ist mir nichts geblieben.“

Seite 145/146

Hartmann:

„Ich war damals – ich fühlte mich – ganz fest gewappnet – wie wenn man in einer Rüstung steckt. Ich wusste noch nicht, was man in ein paar Wochen erfahren kann. In einer Stunde sogar.“

Seite 139

Anna Eilers und Hartmann machen im Verlaufe des Dramas beide eine Veränderung durch.

Stelle diese Veränderungen mit ihren Ursachen und Folgen dar. Belege deine Aussagen mit passenden Textstellen.

Die Aufgabe ist ausführlich zu bearbeiten und so aufzubauen, dass ein in sich geschlossener Aufsatz mit Einleitung und Schluss entsteht.

Belege deine Aussagen mit treffenden Textstellen (Seitenangaben). Zitate können das Gesagte erläutern, sollen aber deine Argumente nicht ersetzen.

Beurteile im Schlussteil Denken und Handeln dieser Figuren.

Name: _____ Vorname: _____

2. Dialektische Erörterung

Während der Prüfung kannst du das Rechtschreibwörterbuch benutzen. Denke daran, dass du für die Rechtschreibung bis zu 6 Punkte erhalten kannst.

Aufgabe:

Schreibe eine dialektische Erörterung zu folgendem Thema:

Sollten Jugendliche möglichst lange zu Hause wohnen bleiben?

Arbeite dabei jeweils drei Pro- und drei Kontra-Argumente aus. Stütze deine Argumente durch Belege/Beispiele.

Vergiss Einleitung und Schluss nicht.

Die folgenden Äußerungen können dir bei deiner Argumentation helfen.

„Räum` dein Zimmer auf!“

„Reicht meine
Kohle?“

„Nix wie raus!“

Name: _____ Vorname: _____

3. Textanalyse

Ein Vorfall

- nach Franz Hohler -

Als ich gestern am Hauptbahnhof in die Tram* steigen wollte, winkte mir der Chauffeur der einfahrenden Tram zu und deutete auf den hinteren Wagen. Etwas erstaunt ging ich daraufhin zum hinteren Wagen und merkte erst dort, dass der Tramchauffeur nicht mich gemeint hatte, sondern einen älteren Beamten der städtischen Verkehrsbetriebe, der ebenfalls an der Haltestelle gewartet hatte. Er stieg durch die hintere Tür ein, ich durch die mittlere und jetzt erst sah ich, warum er einstieg. Ein Mädchen war im Sitz gleich neben der Türe zusammengesunken und war offensichtlich nicht mehr ansprechbar.

Der Tramchauffeur erschien nun kurz vor der geöffneten hinteren Türe und verständigte sich mit dem Beamten, der ihm empfahl, weiterzufahren. Während sich der Tramzug in Bewegung setzte, nahm der Beamte über sein Sprechfunkgerät Kontakt mit der Zentrale auf; er sprach sehr diskret, dennoch war zwischen seiner mehrmals wiederkehrenden Forderung „Antworten“ das Wort „Drogen“ zu hören. Die Antworten quollen als unverständlicher Sprachbrei aus dem Gerät, aber alles wirkte sachlich und eingespielt, und während an der Bahnhofstraße und am Rennweg immer mehr Leute mit zufriedenen Gesichtern und vollen Einkaufstaschen zustiegen, zweifelte ich nicht daran, dass an einer der Haltestellen stadtauswärts eine Ambulanz bereitstehen würde, um das Mädchen aufzunehmen. Es war inzwischen so sehr zusammengebrochen, dass man seinen Kopf nicht mehr über der Lehne des vorderen Sitzes sah, von weitem hätte man jetzt denken können, der Platz sei frei.

Einige Einsteigende erfassten mit einem Blick den Sachverhalt, aber da ein Beamter dabeistand, war ja alles auf dem richtigen Gleis, man setzte sich ohne Umstände auf die umliegenden Plätze und es fiel keine einzige Bemerkung, wie ich das eigentlich erwartet hätte, im Gegenteil, die Tram glitt mit einer Ruhe und Selbstverständlichkeit über ihre Route, als führe nicht auf dem hintersten Sitz die Einsamkeit und Verzweiflung mit.

Kurz vor der Haltestelle „Bahnhof Enge“ meldete sich der Tramchauffeur über den Wagenlautsprecher, um seinen Kollegen zu sagen, er werde so anhalten, dass die hintere Tür auf die Höhe des Eingangs komme. Einen Moment lang überlegte ich, welche Klinik sich denn hier befinde, da sah ich, wie zwei Polizisten aus der Wache heraus auf die Tram zukamen. Sie halfen dem Beamten, „die Dame“, wie er sich ausdrückte, aus der Tram zu heben, dann nahmen sie sie sehr vorsichtig in die Mitte, jeder legte einen Arm von ihr über seine Schulter, einer sagte „Chönnemer gar nümme laufe?“** und der Beamte nahm die Handtasche sowie das Köfferchen, das sie bei sich gehabt hatte, und trug es hinter dem Grüppchen her in den Polizeiposten.

Die Türe schloss sich mit dem bekannten sanften Zischlaut, die Tram fuhr weiter und es schien mir, als sei ringsum Erleichterung spürbar. Ich merkte, dass ich nicht erleichtert war. Alles war zwar menschlich abgelaufen, niemand war grob gewesen, auch die Polizisten waren anständig gewesen, der Beamte war anständig gewesen – aber trotzdem fragte ich mich, warum man einen Menschen, der dringend einen Arzt braucht, nicht zu einem Arzt bringt, sondern zur Polizei.

* Tram = Straßenbahn

** Schweizerdeutsch: „Können wir gar nicht mehr laufen?“

Name: _____ **Vorname:** _____

Während der Prüfung kannst du das Rechtschreibwörterbuch benutzen. Denke daran, dass du für die Rechtschreibung bis zu 6 Punkte erhalten kannst.

Aufgabe:

Schreibe zu dem Text von Franz Hohler eine **Textanalyse** mit **Einleitung**, **Hauptteil** und **Schluss**.

Denke bei der Ausarbeitung des Hauptteils an:

- die Erzählperspektive
- eine kurze Wiedergabe des Inhalts
- die Darstellung des Aufbaus
- die Darstellung der Personen und deren Beziehungen zueinander
- die sprachliche Gestaltung des Textes

Beurteile im Schlussteil das Verhalten der beteiligten Personen, auch das des Erzählers.